

GEMEINDE GEESTE

N i e d e r s c h r i f t
über die öffentliche Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste
vom 21.11.2019

Anwesend sind:

Bürgermeister

Höke, Helmut

Vorsitzender

Topphoff, Meinolf

Mitglieder

Abel, Günter

Achenbach, Lothar

Ahlers, Christa

Bernotat, Anita

Evers, Lara

Gebbeken, Florian

Günnemann, Franz

Kater, Georg

Ketter, Manfred

Kramer, Peter

Kuper, Ulrich

Lammers, Kathrin

Meer, Ingrid

Mersmann, Veronika, Dr.

Otten, Ralf

Peters, Veronika

Rolfs, Peter

RothlÜbbbers, Dieter

Sahnen, Franz-Josef

Steinkamp, Josef

Stenzel-Niers, Nils

Protokollführer

Krone, Ramona

Zur Beratung hinzugezogen

Bojer, Jan

Düthmann, Britta

Hanenkamp, Hans

Peters, Michael

Stenzel, Annelene

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder

Evers, Christoph, Dr.

Musekamp, Thomas

Tappel, Ansgar

Die Mitglieder waren am 23. September 2019 unter Mitteilung der Tagesordnung eingeladen worden.

Die Tagesordnungspunkte werden in öffentlicher Sitzung behandelt.

Beginn der Beratung: 19:00 Uhr

Ende der Beratung: 20:30 Uhr

Tagesordnungspunkte:

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 30. Oktober 2019
5. Bericht der Verwaltung
6. Einwohnerfragestunde
7. Vorstellung des Strategiekonzepts für das Hallenbad in Dalum
8. Anfragen und Anregungen
 - 8.1. Ausschilderung Hallenbad
 - 8.2. Mobilfunkmast Geeste

A. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung

Herr Topphoff eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die anwesenden Ratsmitglieder, den Bürgermeister, die Vertreter der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragte Frau Stenzel, Herrn Fickers von der Meppe-ner Tagespost, die erschienenen Zuhörer sowie Herrn Steinert-Lieschied von der Unternehmensbera-tung Altenburg.

2. Feststellung der ordnungsmäßigen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Topphoff stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Herr Topphoff stellt die Tagesordnung fest und gratuliert Frau Dr. Mersmann nachträglich zum Ge-burtstag.

4. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 30. Oktober 2019

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Rates der Gemeinde Geeste vom 30. Ok-tober 2019 (Seiten 111 – 123) wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 21 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

5. Bericht der Verwaltung

Bürgermeister Höke teilt mit, dass der Bericht der Verwaltung auf die nächste Ratssitzung im Dezem-ber 2019 vertagt wird.

6. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

7. Vorstellung des Strategiekonzepts für das Hallenbad in Dalum

Bürgermeister Höke beglückwünscht den Schwimmverein “Wasserfreunde Dalum” zum 50jährigen Jubiläum, das nunmehr im Heimathaus Geeste gefeiert wurde. Er begrüßt zudem Herrn Steinert-Lieschied von der Unternehmensberatung Altenburg, der in der Folge das Strategiekonzept für das Hallenbad und die Sauna der Gemeinde Geeste erläutert. Das Konzept ist dieser Niederschrift als An-lage beigelegt.

Herr Steinert-Lieschied verweist darauf, dass sich die wenigsten Kommunen in der Größenordnung der Gemeinde Geeste noch ein Hallenbad leisten. Er stellt im Laufe der Erläuterung des Konzeptes

fest, dass die Öffnungszeiten und die Personalstellenplanung angemessen sind. Die Bewirtschaftung erfolgt sehr straff und kosteneffizient.

Er teilt mit, dass das derzeitige Saunaangebot nicht zukunftsfähig ist. Daneben spricht er sich für eine durchgängige Wassertemperatur von 30 ° C aus sowie eine Optimierung bei der Preisgestaltung. Auch die Öffentlichkeitsarbeit für das Hallenbad sollte ausgebaut werden. Des Weiteren spricht er sich für eine Hallenbadschließung während der Sommerferien aus.

Ein jährlich von der Gemeinde zu leistender Zuschuss von knapp 200.000 € ist für das Hallenbad seiner Meinung nach ein wertvolles Stück Infrastruktur in der kommunalen Grundversorgung.

Herr Topphoff dankt Herrn Steinert-Lieschied für die Vorstellung des Konzeptes.

Herr Sahnen bedankt ebenfalls für die Ausführungen. Mit dem Strategiekonzept habe man nun eine fundierte Auskunft erhalten, die für die Beantragung von Fördermitteln notwendig sei.

Frau Dr. Mersmann hinterfragt die Erlöse aus dem Schulschwimmen. Herr Sahnen fragt in diesem Zusammenhang die Folgen, die ein Wegfall des Schulschwimmens mit sich bringen würde. Herr Bojer führt hierzu aus, dass bei einer Schließung des Hallenbades Flächen und Zeiten in anderen Hallenbädern angemietet werden müssten. Die Kapazitäten anderer Bäder sind ebenfalls sehr beschränkt. Hochgerechnet würden sich die Kosten in anderen Schwimmbädern inklusive Transport auf ca. 75.000,00 € belaufen.

Herr Steinert-Lieschied merkt hierzu an, dass die Folge der Wegfall des Schwimmunterrichtes sowie des Vereinsschwimmens wäre.

Frau Bernotat hinterfragt, ob ein zweiter Tag mit Frühschwimmen empfehlenswert sei. Herr Steinert-Lieschied spricht sich dagegen aus und führt hierzu das Kosten-Nutzen-Verhältnis an.

Auch die Frage von Frau Bernotat hinsichtlich einer zukünftigen Schließung der Saunen beantwortet der Steinert-Lieschied dahingehend, dass sich durch die Einrichtung einer Textilsauna ein größerer Nutzen für nicht klassische Saunagänger einstellen würde. Als wichtigen Punkt stellt Frau Bernotat die Werbung für das Hallenbad auch in "Geeste aktuell" dar.

Herr Kramer stellt fest, dass die SPD-Fraktion gegen die Erstellung des Strategiekonzeptes plädiert hat und sieht auch den derzeitigen Nutzen noch nicht. Er hebt allerdings heraus, dass es wichtig ist das Bad zu erhalten, sofern die Möglichkeit hierzu besteht.

Herr Otten verweist auf die Kosten, die die Schließung des Hallenbades für das Schulschwimmen verursachen würde.

Auf Nachfrage von Frau Bernotat führt Herr Steinert-Lieschied aus, dass eine Sanierung der Innendecke des Hallenbades sowie eine Erneuerung der Fliesen im Auge behalten werden sollte, da die Materialien seit 50 Jahren verbaut sind und über kurz oder lang eine Undichtigkeit nach unten auslösen können.

Herr Kuper fragt an, ob das Angebot an Schwimmkursen weiter ausgebaut werden kann. Hierzu führt Herr Steinert-Lieschied aus, dass für eine Erweiterung kein Zeitpotential vorhanden ist.

Herr Achenbach verweist auf die besondere Verantwortung der Gemeinde das Bad zu erhalten, da mit dem Speichersee und der Ems zwei große Wasserbereiche innerhalb des Gemeindegebietes vorhanden sind.

Auf die Frage von Frau Peters, ob die Altersstruktur der Hallenbadnutzer bekannt sei. Hierzu führt Herr Steinert-Lieschied aus, dass hierzu keine Daten vorliegen, grundsätzlich aber von Nutzern U 6 – 8 und Ü65 ausgegangen werde.

Abschließend stellt Bürgermeister Höke fest, dass das Bad in all den Jahren gut gepflegt wurde und man nun froh sein kann, dieses Konzept in Auftrag gegeben zu haben. Alle Punkte zum Betrieb und den Zukunftschancen wurden beleuchtet. Auch für die Beantragung möglicher Fördermittel aus dem Sportstättenförderprogramm ist nun eine vernünftige Grundlage vorhanden. Man habe gute Hinweise durch das Konzept erhalten und sollte dafür sorgen, dass das Hallenbad erhalten bleibt.

8. Anfragen und Anregungen

8.1. Ausschilderung Hallenbad

Herr Kramer bittet wiederholt um Ausschildung zum Hallenbad im Kreuzungsbereich vor dem Rathaus.

8.2. Mobilfunkmast Geeste

Herr Sahnen fragt an, ob der zwischenzeitlich in Geeste aufgestellt Funkmast schon in Betrieb ist. Bürgermeister Höke teilt hierzu mit, dass seiner Kenntnis nach der Mast im Laufe diesen Jahres abgeschlossen werden soll.

Ratsvorsitzender

Bürgermeister

Protokollführer